

## **Medienmitteilung**

Volksabstimmung vom 24. September 2006

### **Die Parolen des Gewerbes**

*Der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen (KGV) hat die am 24. September 2006 zur Abstimmung gelangenden Vorlagen geprüft und Abstimmungsempfehlungen erarbeitet. Das Gewerbe empfiehlt die Annahme des neuen Schaffhauser Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz. Die auf eidgenössischer Ebene zur Abstimmung gelangende Volksinitiative „Nationalbankgewinne für die AHV“ (KOSA-Initiative) lehnt er jedoch entschieden ab.*

### **Eine gute Berufsbildung ist entscheidend**

Die berufliche Aus- und Weiterbildung ist ein Thema, das das Gewerbe traditionell stark beschäftigt. Am 1. Januar 2004 trat das neue Bundesgesetz über die Berufsbildung in Kraft. Damit der Vollzug der Bundesgesetzgebung auf kantonaler Ebene möglich wird, braucht der Kanton Schaffhausen ein neues Gesetz.

Das zur Abstimmung gelangende Gesetz regelt bewusst nur wesentlich Grundsätze. Positiv wertet das Gewerbe, dass Entscheide im Rahmen des Vollzuges von den dafür zuständigen Funktionsträgern möglichst rasch und unbürokratisch getroffen werden können. Die heute geltende und bisher bewährte Organisationsstruktur soll weitgehend beibehalten werden. Sinnvoll ist auch die Bestimmung, wonach gewisse Aufgaben im Bildungsbereich auch privaten Anbietern (mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen) übertragen werden können.

Das neue Berufsbildungsgesetz trägt dem markanten Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt und den damit verbundenen veränderten Bedürfnissen Rechnung und lässt auch innovative Lösungen zu.